

# Gemeinsam gegen rechte Hetze und Gewalt

Wie entwickeln wir Solidarität mit den Angegriffenen?



*Referent\*innen*

Initiativen der Flüchtlings-solidaritätsarbeit

Manfred Schade, Pastor

Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus

*angefragt* – Antifa Altona Ost und Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft Schleswig-Holstein (GEW)

*Anschließende Diskussion u. a. mit*

ver.di, Bezirk Kiel/Plön

Omas gegen Rechts Kiel

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein

Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel

Seebrücke Kiel

Musik:



**Dienstag, 22. Oktober 2019, 19 Uhr**  
**Räucherei · Preetzer Str. 35 · Kiel - Gaarden**

Es lädt ein: Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus  
in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat S-H

# Rechter Hetze und Gewalt ...

Die Mordtaten des NSU und der Mord an Walter Lübcke - das sind nur die aufsehenerregendsten Gewalttaten von Angehörigen rechter Netzwerke in den letzten Jahren. Bis zu 195 Todesopfer rechter Gewalt zählen Menschenrechtsorganisationen in Deutschland seit 1990. Die Netzwerke bestehen weiter, neue terroristische Anschläge sind jederzeit zu befürchten. Die Rechten befinden sich im Aufwind, mit den Wahlerfolgen der AfD in Sachsen und Brandenburg ist nochmals deutlich geworden, wie stark völkischer Nationalismus und Rassismus in allen Teilen der Gesellschaft verankert sind.

Wer sich dieser Entwicklung entgegenstellt, lebt gefährlich. Sie oder er muss mit Bedrohungen und Angriffen rechnen. Manchmal reicht schon die Kritik an der menschenfeindlichen Politik der AfD, um einen Shitstorm an Beleidigungen und sogar Morddrohungen auszulösen. Die Aufmerksamkeit der Medien finden vor allem bekannte Persönlichkeiten und Politiker\*innen. Es sind aber weit mehr Menschen von solchen Angriffen betroffen, auch in Schleswig-Holstein.

Die AfD und ihre rechtsextremistischen Parteigänger haben besonders das zivilgesellschaftliche Engagement gegen Rassismus und Faschismus ins Visier genommen. Von Schülervvertretungen bis zu regionalen und bundesweiten Bündnissen gegen Rechts wird alles angefeindet und verleumdet, was den Aufstieg dieser Partei gefährden könnte. So, neben vielen anderen, die Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschist\*innen, viele Gewerkschaftsorganisationen, die Flüchtlingsräte in den Ländern, kirchliche Solidaritätsinitiativen und auch der Runde Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel.

Rechte Gewalt und Verleumdungen wollen drohen und einschüchtern. Solidarische Netzwerke und antirassistische Bündnisse sollen geschwächt werden. Erschreckend ist, wenn Staatsanwaltschaften oder andere öffentliche Stellen sich daran beteiligen, bürgerschaftliche Menschenrechtsarbeit zu verunglimpfen.

Doch damit rechnen die Rechten. Aber sie verrechnen sich.

Noch ist nicht ausgemacht, ob es ihnen gelingt, die Mitte der Gesellschaft in ihren Dienst zu stellen. Nur wenn wir zusammenrücken, sind wir #unteilbar!

Wir können sie stoppen.

Auf einer Veranstaltung am

**22. Oktober um 19:00 Uhr in der Räucherei, Preetzer Str. 35 in Kiel**

wollen wir dies zusammen mit Mitstreiter\*innen aus der Kirchenasylbewegung, aus der Solidaritätsarbeit mit Geflüchteten und der Antirassismus-Szene aus Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern zum Ausdruck bringen und anhand aktueller Vorfälle über deren Auswirkungen und Möglichkeiten der Gegenwehr diskutieren.



**... gemeinsam widerstehen!**